

SECONDARY SCHOOLS ANNUAL EXAMINATIONS 2001

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 4 (Year 4)

GERMAN

TIME: 1h 30min

MARKS:	ORAL (max 25)	WRITTEN (max 75)	TOTAL

NAME: _____ CLASS _____

I. HÖRVERSTÄNDNIS

(10 marks)

Listen to the passage carefully and answer **IN BRIEF**, giving complete information:

Text 1

1. Was wollten die Bewohner von Schilda machen?

2. Wohin gingen sie?

3. Was brauchten sie für den Bau?

4. Wo lag der Wald?

5. Was zogen die Bürger den Berg hinunter?

Text 2

1. Was machte Pedro, bevor er Monika traf?

2. Wohin möchte Monika noch gehen?

3. Was macht sie am Abend?

4. Was ist mit Monikas Freundin los?

5. Wo treffen sich Monika und Pedro?

II. LESEVERSTÄNDNIS

(16 marks)

Read the letter below carefully and answer **IN FULL** the following questions:

Graz, den 8. August

Lieber Joachim,

entschuldige bitte, dass ich erst jetzt "Danke schön" sage! Wir hatten hier zu Hause so viele Vorbereitungen und nachher so viel Aufräumen - ich habe wirklich bis jetzt gar keine Zeit gehabt zu schreiben. Die Party war super, wenn ich es selber sagen darf. Meine Freunde und ich haben uns sehr, sehr gut amüsiert, zu viel gegessen und getrunken, usw.!

Also - herzlichen Dank fürs Geburtstagsgeschenk: es war nett von dir, an meinen Geburtstag zu denken und die Kassette zu schicken. Ich mag "Bap" wahnsinnig gern, und es ist ziemlich schwierig, ihre Songs in Österreich zu bekommen. Warst du je in einem "Bap" Konzert? Ja sicher, nicht?

So, jetzt an die Hausaufgaben - Französisch und Erdkunde!

*Viele Grüße und schreib bald,
Dein Hans*

1. Wo wohnt Hans?

2. Warum hatten sie zu Hause viel zu tun?

3. Wie war die Party?

4. Wofür dankt Hans Joachim?

5. Was hat er ihm geschickt?

6. Wer singt auf der Kassette?

7. Wo liegt Graz?

8. Welche Hausaufgaben muss Hans noch machen?

III. GRAMMAR

Underline the correct word in brackets

(10 marks)

1. Hast du Lust, ins Stadtzentrum (gehen, zu gehen, gegangen).
2. Kann ich mit Brigitte (sprechen, zu sprechen, gesprochen).
3. Sie möchte mit (mein, meine, meinem) Sohn ausgehen.
4. Kommt euch! Kommt ihr! Kommt!
5. Am (donnerstags, Donnerstag, donnerstag) hat er Privatunterricht.
6. Es ist praktisch, (obwohl, dass, damit) man zu jeder Zeit überall hinfahren kann.
7. Ich möchte gern Tierärztin (bekommen, arbeiten, werden)
8. Wie komme ich am besten (zum, nach, für) Campingplatz?
9. Er spart Geld, (um einen CD Spieler zu kaufen).
(um einen CD Spieler kaufen).
(um zu kaufen einen CD Spieler).
10. Er weiß, (woher der Lehrer wohnt).
(wo wohnt der Lehrer).
(wo der Lehrer wohnt).

Change the underlined words into the Präteritum:

(4 marks)

1. Wir können soviel Lärm machen, wie wir wollen. _____
2. Wo arbeitet Markus? _____
3. Er findet einen Geldschein auf dem Boden. _____
4. Die Mutter backt einen Kuchen. _____

Change the underlined verbs into the perfect.

(4 marks)

1. Das Auto gehört Herrn Berg. _____
2. Der Apparat funktioniert nicht mehr. _____
3. Er bleibt zu Hause. _____
4. Der alte Mann sitzt gern dort. _____

Fill in the following blanks and endings:

(8 marks)

1. Das ist ein sehr modern ____ Mantel.
2. Mit welch ____ Bus muss ich fahren?
3. _____ gehört der Koffer? Mir nicht.
4. Meine jung ____ Freundin zeigt mir, die schön ____ Fotos.
5. Sie weiß schon, _____ sie die Prüfung bestanden hat.
6. Nehmen Sie doch gern den weiß ____ Rock und die gestreift ____ Bluse.

IV. LESEVERSTÄNDNIS (II)

(5 marks)

Read the following adverts and answer in English the questions set:

Die besondere Adresse in Lindau:

Walliser Stube

La bonne cuisine
d'Horst Bosselmann

Ludwigstraße 7 · zwei Minuten vom Yachthafen
zwischen Altem Rathaus und Stadttheater

Täglich ab 18 Uhr geöffnet, am
Samstag auch mittags. Sonntag
ist unser Ruhetag. Tischreser-
vierungen unter Ruf 08382/6449



**Wir sind täglich für Sie da –
auch an Sonntagen**

Wechselstube im Hauptbahnhof

- Ausländische Währungen und Reiseschecks
- Bargeld gegen eurocheque und Kreditkarten

Geöffnet werktags von 7.00 bis 20.00 Uhr,
sonn- und feiertags von 9.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 0761/33891



DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK

Questions on advert 1

1. When is the Walliser Stube closed?

2. How far is it from the harbour?

3. When does it open daily?

Questions on advert 2

4. Where is this exchange bureau situated?

5. When does it open, when it's a holiday?

V. COMPOSITION

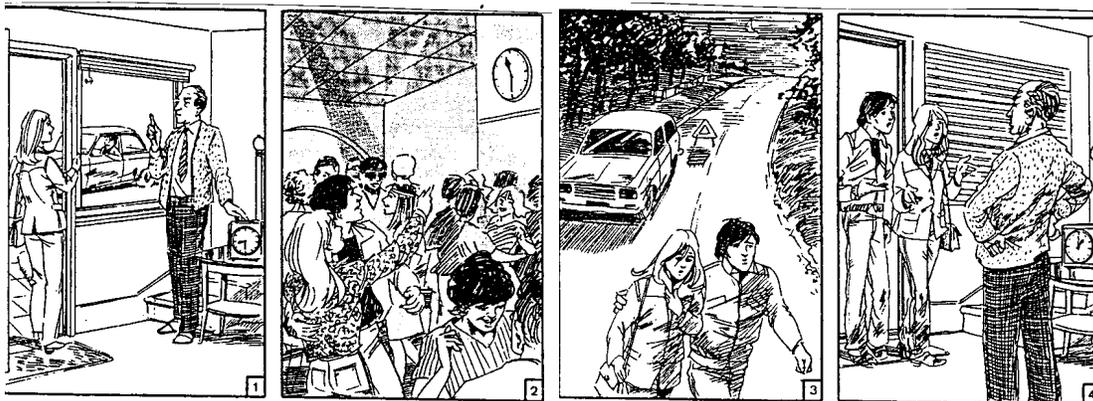
(18 marks)

Write a composition of 90 - 100 words in German about **ONE** of the following:

EITHER: A new pupil has joined your class. Describe his/her first day.
Include the following points:

- a description of the pupil
- explain how you helped him/her
- describe something that happened during the day
- describe how you feel about him/her.

OR: Describe the story in these pictures using the Präteritum



SECONDARY SCHOOLS ANNUAL EXAMINATIONS 2001

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 4 (Year 4)

GERMAN

TIME: 1h 30min

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I. S/He then reads out Section I once and allows five minutes' time for answering the questions. This process is repeated for the following sections. After which the passage is read out once again for checking purposes.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

EXAMINER'S SHEET

FORM IV - SECONDARY SCHOOL

HÖRVERSTÄNDNISTEXT

TEXT 1

Die Bürger von Schilda wollten ein neues Rathaus bauen. Also gingen sie zusammen in den Wald, denn sie brauchten Bäume für den Bau. Der Wald lag weit außerhalb der Stadt, oben auf einem Berg. Die ersten Bäume zogen die Bürger mit viel Mühe den Berg hinunter. Später hatte einer von ihnen eine gute Idee.

TEXT 2

Pedro trifft Monika beim Einkaufen im Stadtzentrum. Leider hat Monika es eilig, weil sie noch zum Frisör gehen muss. Am Abend möchte sie ins Theater gehen. Sie hat noch eine Karte, weil ihre Freundin krank ist. Das Theaterstück soll sehr gut sein und sie lädt Pedro ein. Sie treffen sich um Viertel vor acht vor dem Eingang zum Schauspielhaus.

FORM IV - SECONDARY SCHOOL

I. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A

Die Eltern wussten immer genau, was für Ristin, ihre zehnjährige Tochter gut war. Sie hatten ihr früher das richtige Spielzeug in die Hand gegeben und die richtigen Spielkameraden ausgesucht. Sie bestimmten ihre Kleidung, sie kontrollierten, welche Filme sie sich ansah. Schon früh bekam sie Bücher. Aber sie war traurig, weil sie nicht die selben Bücher wie ihre Klassenkameradinnen lesen durfte. Sie musste russische und amerikanische Novellen lesen.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE
ENTERING THE EXAMINATION ROOM**

FORM IV - SECONDARY SCHOOL

I. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A

(5 & 10 marks)

Die Eltern wussten immer genau, was für Ristin, ihre zehnjährige Tochter gut war. Sie hatten ihr früher das richtige Spielzeug in die Hand gegeben und die richtigen Spielkameraden ausgesucht. Sie bestimmten ihre Kleidung, sie kontrollierten, welche Filme sie sich ansah. Schon früh bekam sie Bücher. Aber sie war traurig, weil sie nicht die selben Bücher wie ihre Klassenkameradinnen lesen durfte. Sie musste russische und amerikanische Novellen lesen.

1. Wie alt war das Kind?
2. Was suchten die Eltern für Ristin aus?
3. Was bestimmten Ristins Eltern?
4. Warum war Ristin traurig?
5. Was für Bücher las Ristin?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

FORM IV - SECONDARY SCHOOL

II. READING / READING COMPREHENSION

Alternative B

Der elfjährige Herbert schreibt:

Mein Vater arbeitet bei einer Versicherung. Er kann sehr gut rechnen. Schon nach der Schule war er ein guter Rechner. Ich kann nicht so gut rechnen, weil ich lieber auf dem Sofa liege und irgendwelches Buch lese. Ich liebe auch das Fußballspiel und bin oft mit meinen Freunden zusammen. Mein Vater macht sich große Sorgen um mich. Ich würde gern mal mit ihm Fußball spielen.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE
ENTERING THE EXAMINATION ROOM**

FORM IV - SECONDARY SCHOOL

I. READING / READING COMPREHENSION

Alternative B

(5 & 10 marks)

Der elfjährige Herbert schreibt:

Mein Vater arbeitet bei einer Versicherung. Er kann sehr gut rechnen. Schon nach der Schule war er ein guter Rechner. Ich kann nicht so gut rechnen, weil ich lieber auf dem Sofa liege und irgendwelches Buch lese. Ich liebe auch das Fußballspiel und bin oft mit meinen Freunden zusammen. Mein Vater macht sich große Sorgen um mich. Ich würde gern mal mit ihm Fußball spielen.

1. Wie alt ist der Erzähler?
2. Wo arbeitet der Vater?
3. Was macht Herbert lieber?
 - a). _____
 - b). _____
4. Was will Herbert mit seinem Vater machen?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

SECONDARY SCHOOLS ANNUAL EXAMINATIONS 2001

Educational Assessment Unit - Education Division

FORM 4

GERMAN

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS ORAL PART

III. READING / READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose from numbers **I** and **II** accordingly without looking at the passage before choosing. When the preparation time is over the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which he/she reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

intonation; pronunciation; fluency and understanding of the written text.

IV. INTERVIEW

The examiner will ask the candidate to choose one of three titles offered about which the latter would like to speak. A set of questions is being presented as a guideline for the examiner on which to conduct the conversation. The contents of the answers should be substantial. "Ja" and "Nein" answers only are not accepted.

Criteria for marking are:

intonation; pronunciation; fluency; readiness in conversation and correctness of information in the answers.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

FORM IV - SECONDARY SCHOOL

I. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A.

(5 & 10 marks)

Die Eltern wussten immer genau, was für Ristin, ihre zehnjährige Tochter gut war. Sie hatten ihr früher das richtige Spielzeug in die Hand gegeben und die richtigen Spielkameraden ausgesucht. Sie bestimmten ihre Kleidung, sie kontrollierten, welche Filme sie sich ansah. Schon früh bekam sie Bücher. Aber sie war traurig, weil sie nicht die selben Bücher wie ihre Klassenkameradinnen lesen durfte. Sie musste russische und amerikanische Novellen lesen.

6. Wie alt war das Kind?
7. Was suchten die Eltern für Ristin aus?
8. Was bestimmten Ristins Eltern?
9. Warum war Ristin traurig?
10. Was für Bücher las Ristin?

Alternative B.

Der elfjährige Herbert schreibt:

Mein Vater arbeitet bei einer Versicherung. Er kann sehr gut rechnen. Schon nach der Schule war er ein guter Rechner. Ich kann nicht so gut rechnen, weil ich lieber auf dem Sofa liege und irgendwelches Buch lese. Ich liebe auch das Fußballspiel und bin oft mit meinen Freunden zusammen. Mein Vater macht sich große Sorgen um mich. Ich würde gern mal mit ihm Fußball spielen.

5. Wie alt ist der Erzähler?
6. Wo arbeitet der Vater?
7. Was macht Herbert lieber?
 - a). _____
 - b). _____
8. Was will Herbert mit seinem Vater machen?

II. INTERVIEW

(10 marks)

A. Geburtstag

1. Wann hast du Geburtstag?
2. Was hast du an deinem Geburtstag gemacht?
3. Was hat man dir geschenkt?
4. Von wem hast du Karten bekommen?
5. Was hast du dir zum Geburtstag gekauft?

B. Kino

1. Was für Filme siehst du im Kino?
2. Wie oft gehst du ins Kino?
3. Mit wem gehst du ins Kino?
4. Wie heißt dein Lieblingsschauspieler?
5. Siehst du lieber Filme im Kino oder im Fern?

C. Ferien

1. Was machst du normalerweise in den Ferien?
2. Was für Pläne hast du für die nächsten Ferien?
3. Möchtest du etwas Neues in den Ferien lernen? Warum?
4. Arbeitest du in den Ferien? Warum?
5. Wann hast du mal eine Sommerschule in den Ferien besucht?